

die in sich fast die ganze Arbeiterklasse der Deutschen Demokratischen Republik vereinigen. Es bestimmt die gewerkschaftliche Tätigkeit während der ganzen neuen Entwicklungsperiode.

Wie können und müssen die Gewerkschaften ihre ganze Kraft für die Verwirklichung des Programms einsetzen? Die Aufgaben der Gewerkschaften als Schule des Sozialismus, des Verwaltens und des Wirtschaftens werden - wie es im Programm heißt - in der Periode des umfassenden sozialistischen Aufbaus noch größer. Als wichtiger Faktor der sozialistischen Demokratie haben sie noch mehr und noch besser die schöpferische Aktivität der Arbeiterklasse an der Leitung der Produktion, an der Lösung der ökonomischen Aufgaben, vor allem aber auch die ständige Erhöhung der Arbeitsproduktivität zu organisieren. Die Werktätigen für den täglichen Kampf um die Erhöhung der Arbeitsproduktivität zu gewinnen, das erfordert vor allem, ihnen zu erklären, daß und wie die ökonomischen Gesetze in ihrem eigenen Interesse ausgenutzt und durchgesetzt werden müssen.

Von der einfachen Wahrheit, daß wir nicht mehr verbrauchen können, als wir erzeugen, ja, daß wir so, wie wir heute arbeiten, akkumulieren und investieren, morgen leben werden, haben besonders die Gewerkschaften alle Menschen in den Betrieben, in den volkseigenen Gütern und in allen Instituten zu überzeugen.

Genossen! Der Inhalt aller Gewerkschaftsarbeit ist die Vertretung der Interessen der Arbeiter, der Angestellten und der Angehörigen der Intelligenz. In der kapitalistischen Gesellschaftsordnung, zum Beispiel in Westdeutschland, geschieht das im erbitterten Klassenkampf gegen die Unternehmer und deren Staat, der die ökonomischen und politischen Interessen der Bourgeoisie vertritt. Würden die Gewerkschaften im kapitalistischen Staat für die Erhöhung der Produktion eintreten, so würde das nicht zur Verbesserung der materiellen und kulturellen Lebensbedingungen der Werktätigen, sondern zur Mehrung des Reichtums der Bourgeoisie, zur Verschärfung der Ausbeutung der Arbeiter, zur Stärkung der Macht der Monopole und ihres Staates führen.

Mit der Übernahme der Macht durch die Arbeiterklasse und mit der Schaffung sozialistischer Produktionsverhältnisse verwandeln sich die Gewerkschaften - wie Lenin sagte - aus einer Organisation der unterdrückten Klasse in eine Organisation der führenden, herrschenden, regierenden Klasse. Das eben ist in der Deutschen Demokratischen Republik der Fall.